

# Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung  
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am  
Donnerstag, 02. Mai 2024.

Nr. 08 / KW 16

www.luettringhauser-anzeiger.de

18. April 2024

## Gedanken zum Sonntag



Pfarrerin Kristiane Voll,  
Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

### Konfirmation: Juhu!

Dieses „junge“ Fest des Lebens feiern wir in Lüttringhausen mit 22 Jugendlichen am 21. und 28. April. Da ist allseits viel Freude, aber weil Konfirmation immer auch ein bisschen Abschied ist und weil's mit „unseren“ 24er-Jugendlichen eine gute Zeit war, liegt nicht zuletzt ein wenig Wehmut in der Luft: bei uns und wohl ähnlich bei vielen Eltern.

Denn mit ihrer Konfirmation feiern die jungen Leute über ihr Ja zu Gott, zum Glauben und zu christlicher Gemeinschaft hinaus ebenso einen wichtigen Moment auf ihrem Weg ins Leben. Ich freue mich, dass wir als Gemeinde an dieser (um und bei) „14-Jahre-Wegmarke“

beteiligt sind und sie mit den Jugendlichen und ihren Familien gestalten können. Denn „Haltepunkte“ oder „Rastplätze“ im Lebensbogen zu haben UND sie zu feiern, tut einfach gut. Wir flitzen nicht einfach weiter, sondern würdigen, was gewachsen ist. Die Konfis haben sich dazu alte, (man kann sagen) Glaubens-erprobte Worte aus der Bibel ausgewählt, die ihnen an ihrem Rastplatz „Konfirmation“ zugesprochen werden: in menschlicher Sprache und zugleich in dem Vertrauen, dass dabei mehr mit-schwingt: Gottes Geist und Schwung – SEIN Segen. Beim Blick auf die Konfirmationsprüche sind Ralph Sebig, Jan Veldman und mir als zentrale 24er-Wunsch-Themen Engel, Burg und Liebe aufgefallen. Engel und Burg zeugen mit symbolischer Kraft von den Bedürfnissen, Hoffnungen und Sehnsüchten der Jugendlichen: dass es Boten zwischen Himmel und Erde und immer Orte von Schutz und Geborgenheit geben möge.

Dabei war und bleibt die Liebe in allem Wandel und auf dem Weg zum Erwachsenen die verbindende Kraft: in den Familien, mit Freund\*innen ... zu Gott. So ist ein Kraft-Dreieck aus Himmel (Engel), Erde (Burg) und Liebe da, das wir als Fest des Lebens feiern. Darauf freue ich mich!

## Gastronomen rücken zusammen

Die gastronomische Vielfalt in Remscheid ist groß und ähnlich steht es um die Herausforderungen für die Betriebe der Branche. Dazu ist jetzt bei einem „Runden Tisch“ ein Austausch mit der Stadtverwaltung geplant.



Markus Kärst (l.), Inhaber des Lüttringhauser Hotel-Restaurants Kromberg und sein Lennep Kollege Marcus Schmalbein vom Hotel-Restaurant Wuppertaler Hof nehmen die aktuellen Herausforderungen an und bleiben mit neuen Wegen auf der Erfolgsspur.

Foto: Bona

VON STEFANIE BONA

Über 100 Gastronomiebetriebe sind in Remscheid tätig, den überwiegenden Teil hat die Stadtverwaltung nun zu einem „Runden Tisch Gastronomie“ eingeladen. Rund 80 Adressen lagen dazu vor, die dahinterstehenden Akteure will man buchstäblich an einen Tisch bringen. „Die Gastronomen sollen uns als Ansprechpartner wahrnehmen und kennenlernen. Das geht vis-à-vis am besten“, ist Sascha Hilverkus vom Stadtmarketing überzeugt.

### Reduzierte Öffnungszeiten

Mit dabei ist auch der Dehoga-Kreisverband Remscheid in Person seines Vorsitzenden Markus Kärst. „Dieser Austausch mit der Stadt, den es früher schon einmal gab, ist wichtig“, befindet der Lüttringhauser Gastronom und Hotelier.

Zumal nicht zuletzt Corona für eine Zäsur gesorgt hat. Auch in Remscheid haben sich Mitarbeitende von der Branche ab- und neuen Aufgaben zugewandt. Manche sind in ihre Betriebe zurückgekehrt, viele aber auch nicht. So haben sich die Schwerpunkte der Unternehmen verlagert, müssen sie doch dem Personalmangel Tribut zollen. Markus Kärst freut sich über viele Aufträge im Catering-Bereich, muss aber deshalb sein à la carte Restaurant im Hotel-Restaurant Kromberg bis Ende Oktober schließen. „Uns fehlen Köche und außerdem wäre die Belastung für das vorhandene Personal zu groß, wenn wir diesen Schritt nicht gehen würden.“ Sein Kollege Marcus Schmalbein, Inhaber des Lennep Hotel-Restaurants Wuppertaler Hof, hat genau wie viele andere Lokale die Ruhetage etwas ausgedehnt.

Montag und Dienstag bleibt das Restaurant geschlossen, auch der Mittagstisch an den Sonntagen ließ sich personell nicht mehr darstellen. Denn auch die Schmalbeins sind während der Pandemie kreativ gewesen und haben einen Stand mit vakuumierten Speisen zum Mitnehmen auf dem Lennep Wochenmarkt etabliert. Dieser Geschäftszweig läuft gut, beglückt die Stammkunden und macht neue Gäste auf den Wuppertaler Hof aufmerksam, so dass das Ehepaar Schmalbein dauerhaft daran festgehalten hat. Als Familienbetrieb mit weitestgehend Stammpersonal kann das Lennep Traditionshaus nach wie vor auf bewährte Mitarbeitende zählen. „Durch Kurzarbeit konnten wir unsere Beschäftigten weitgehend halten und haben dazu auch versucht, immer Kontakt zu halten“, berichtet

der Hotelier. Dehoga-Vorsitzender Kärst weiß, dass gerade die Betriebe, die nicht zuletzt wegen des Cateringgeschäfts „personalintensiv“ arbeiten, Kompromisse bei den Öffnungszeiten eingehen müssen. „Donnerstag, Freitag und Samstag sind die Haupttage bei den Veranstaltungen und in den Restaurants. Da muss die Belastung auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrenzt sein.“ Die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf wieder 19 Prozent hätten die Betriebe auch gespürt, allerdings seien Umsatzrückgänge im Februar und März auch nicht ungewöhnlich, weiß Markus Kärst. Und wie sieht das Thema Ausbildung aus? Marcus Schmalbein, der selbst aktuell nicht ausgebildet, macht sich da nichts vor: „Auf Bewerbungen wartet man vergeblich. Das Interesse an der Ausbildung in der Gastronomie ist deutlich zurück-

gegangen.“ Um diese und viele andere Themen soll es beim Runden Tisch gehen. Dort, wo das Stadtmarketing unterstützen kann, soll das geschehen. „Wir haben natürlich nach der für die Branche extrem schwierigen Zeit nur bedingt Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen. Wir können aber für gute Rahmenbedingungen sorgen und wenn man sich persönlich kennt, spricht es sich leichter“, sagt Sascha Hilverkus.

### GUT ZU WISSEN

Der „Runde Tisch Gastronomie“ findet am Dienstag, 23. April, um 10 Uhr statt. Noch kann man sich per Mail an [stadtmarketing@remscheid.de](mailto:stadtmarketing@remscheid.de) anmelden. Dazu bitte Namen, den Namen des Betriebs, die Anzahl der Teilnehmenden sowie die Kontaktdaten angeben. Die Details zur Veranstaltung werden nach der Anmeldung mitgeteilt.

## Zukunftsmanager bleibt

David R. Froessler musste seine Aufgaben Ende 2023 abgeben, weil Fördermittel ausliefen. Jetzt kann er seine Arbeit fortsetzen.



David R. Froessler ist wieder im Büro Kölner Straße 10 anzutreffen Foto: LLA Archiv/bona

(sbo) Dass David R. Froessler seine Rolle als „Kümmerer“ für Lennep nicht mehr fortsetzen konnte, hatten viele bedauert. Nun teilt die Stadtverwaltung mit, dass er offiziell wieder in seine Funktion als Zukunftsmanager und damit auch in sein Büro in die Kölner Straße 10 zurückkehrt. Hier war er bereits zwischen September 2022 und Dezember 2023 tätig gewesen. Im Mittelpunkt seiner Arbeit soll weiterhin die Vermittlung von Leerstän-

den in der Lennep Altstadt, der Kölner Straße und deren Seitenstraßen stehen. Sein neuer Auftrag ist datiert bis 31. März 2025. Anders als in der Remscheider Innenstadt stehen hier allerdings keine Fördermittel für eine vergünstigte Ladenlokalanmietung seitens der Stadt zur Verfügung. Somit steht in Lennep die direkte Vermittlung zwischen Vermietern und Mietinteressierten im Vordergrund. Ergänzt wird das Angebot um eine Beratung im Themenfeld Wohnungsleerstand. Die genauen Tätigkeiten werden derzeit mit dem Zukunftsmanager und den Beteiligten der Verwaltung finalisiert. Fest steht, dass er auch in Zukunft mit dem Team um Joachim Karp (Wirtschaftsförderung) und Lukas Giacinto (Stadtentwicklung) zusammenarbeiten wird.

### GUT ZU WISSEN

David R. Froessler ist mobil unter 0171 / 8 69 61 86 und per Mail an [Lennep@urbano.de](mailto:Lennep@urbano.de) zu erreichen. Seine Sprechzeiten im Büro Kölner Straße 10 sind mittwochs von 11 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung.

## e clubb X

**date:** May 10, 2024

**time:** 18:00h (warm-up, special make-up)  
18:30h (shape & dance)  
19:30h (taper off)

**location:** Barmer Bahnhof - Wuppertal

**what's up:** Get in shape... Enjoy the eclubbX

**music:** hands up, dancecore, melbourne bounce

**registration:** [info@eclubbX.de](mailto:info@eclubbX.de) (due to tickets limitation)

**fee:** EUR 10,- / EUR 5,- (students)

**detailed info:** [www.eclubbX.de](http://www.eclubbX.de)

Barmer Bahnhof



# Grüne Oase mitten im „Dorf“

Die Sonnenterrasse am Holzofen Backhaus Beckmann ist startklar für die Saison.

VON STEFANIE BONA

Auch wenn das Wetter gerade noch Kapriolen schlägt – der Sommer kommt bestimmt. Damit rechnet auch die Bäckerei Beckmann fest, die ihre Sonnenterrasse hinter dem Holzofen Backhaus zum Saisonstart neu gestaltet, möbliert und für warme Sommertage präpariert hat. „Die Bestuhlung und neue Tische haben wir aus Südtirol bezogen, alles niegelagelneu“, erzählt Beckmann-Geschäftsführer Thorsten Heidenpeter-Wader begeistert.

## Mit Blick aufs Rathaus

Das attraktive Mobiliar vermittelte sogleich ein ganz neues „Feeling“ und soll auch für ein bisschen Urlaubsatmosphäre mitten im Lütterkuser Stadtkern sorgen. „Wenn man auf der Terrasse sitzt, bekommt man von der Straße kaum noch etwas mit“, ist der Beck-



Frisch möbliert lädt das einladende Ambiente ein, auf der Terrasse die ersten Sonnenstrahlen zu genießen.

Foto: Privat

mann-Chef überzeugt. Einen Impuls für die Neugestaltung gab es auch durch die veränderte Umgebung an der Rat-

hausrückseite. Nun haben die Gäste auf der Beckmann-Terrasse einen direkten Blick auf den schmucken neuen Platz

mit den plätschernden Wasserspielen und auf das historische Rathaus. Dazu entsprach die Geschäftsführung der Anregung der Stadt, die angrenzende Bepflanzung zurückzuschneiden. Damit wird aus dem gesamten Areal ein Gesamtensemble, das sich harmonisch ins Ortsbild einfügt. In diesem Zusammenhang lobt der Geschäftsführer auch die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt. Direkt, als das Holzofenbackhaus im Jahr 2009 entstand, wurde die Terrasse mitgeplant und errichtet – mitsamt Kinderspielgeräten, auf denen sich die Kleinen auf sicherem und eingezäuntem Terrain vergnügen können, während ihre Eltern oder Großeltern Kaffeespezialitäten, Kuchen und Torten sowie herzhaftes Snacks genießen. Diese Entscheidung, im Zentrum eine grüne Oase zu gestalten, hat sich bewährt. Hier treffen sich junge Müt-

ter zum Plausch genauso wie Kaffeerunden, Freundeskreise und Nachbarn. Und auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der umliegenden Arztpraxen, Firmen und Geschäfte ist die Backhaus-Terrasse ein beliebtes Ziel, um hier unterm Sonnenschirm die Mittagspause zu verbringen und ein bisschen Abstand vom Alltag zu gewinnen. Und dann dürfen sich die Freunde der Brot- und Brötchen-Kreationen aus dem Holzofen bald auf eine Neuheit im Brotregal freuen. Auch diese Spezialität kommt aus Südtirol, so viel sei jetzt schon verraten.

## Holzofen-Backhaus Beckmann

Kreuzbergstraße 13  
Telefon: 59 00 59  
Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr, Samstag von 6 bis 17 Uhr und Sonntag von 7 – 17 Uhr

**Beckmann**  
**Dinkelkruste**  
750g €3,95  
1000g = €5,27  
Enthält: glutenhaltiges Dinkelvollkornmehl (80%), Dinkelmehl Type 530 (40%), Milch (Quark). Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten.

**„Zeit für mich.“**  
Ambulanter Pflegedienst  
und 24h-Intensivpflege  
„Zeit für mich.“  
Ambulanter Pflegedienst  
Beyenburger Str. 21  
42899 Remscheid  
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64  
Info@ZFM-Bergischland.de

## Kita feiert Blumenfest



(red) Am Samstag startete die katholische Kindertagesstätte St. Martin in Lüttringhausen eine große Pflanzaktion. Kinder, Eltern und Kita-Team spuckten in die Hände und verwandelten Beete, Schalen und Kübel in ein buntes Blumenmeer. Natürlich wurde nach getaner Arbeit der Grill angeschmissen, bei strahlendem Frühlingwetter gab es viel Zeit zum Plaudern. Besonders herzlich begrüßt wurde Thomas Kathöfer (3.v.l.), Inhaber des Blumenhauses Scheider, der einen großen Teil der Pflanzen gespendet hatte und ein paar fachliche Tipps für die kleinen und größeren Gärtner gab.

# Pro und contra

Am Samstag gab es einen Infostand der Outlet-Kritiker zum geplanten Shoppingdorf am Rand der Lenneper Altstadt.

VON STEFANIE BONA

Beim Lenneper Wochenmarkt informierten die Outlet-Kritiker der Bürgerinitiative Lenneper, der Wählergruppe echt Remscheid und der Remscheider Linken gemeinsam über den aktuellen Planungsstand zum Projekt. Dabei taten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die sich den Vorbehalten anschlossen, aber genauso Befürworter eines Shopping-Dorfes am Rand der Lenneper Altstadt, ihre Meinung kund. Insgesamt gab es also am und rund um den aufgebauten Infostand eine Menge Stoff für Gespräche, wobei man sich über das Pro und Contra sachlich und freundlich austauschte.

## Ambivalentes Meinungsbild

Dass sich dabei Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz unter die Diskutanten mischte, kam auch bei den Outlet-Gegnern gut an. „Wir reden auf einer vernünftigen Basis miteinander. Das sollten wir so beibehalten“, sagte Peter Lange, Mitglied der Bürgerinitiative und Ratsmitglied für Die Linke, mit Nachdruck. Dabei konnte man mit gegensätzlichen Meinungen gut umge-



Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (Mitte) mischte sich unter die Diskutanten auf dem Lenneper Wochenmarkt.

Foto: Bona

hen: „Ich stehe zum Projekt und möchte, dass es verwirklicht wird. Zudem es in seiner jetzigen Form zukunftsorientierter als früher ist“, sagte der OB hinsichtlich der früheren und vor Gericht gescheiterten DOC-Planungen. Gleichwohl wolle er zuhören und erfahren, wo „Knackpunkte“ gesehen werden, die innerhalb des Verfahrens möglichst beseitigt werden. Die mehrfach geäu-

berte Sorge, dass das Outlet in zwei Etappen – von der Ring bis zur Wupperstraße und dann in einem zweiten Schritt bis zur Altstadt – gebaut werde, konnte Mast-Weisz nachvollziehen.

„Auch ich wünsche mir, dass es in einem Zug gebaut wird.“ Wie berichtet, hatte Investor Philipp Dommermuth die Möglichkeit, in zwei Teilabschnitten zu bauen, für den Fall

in Aussicht gestellt, dass die Anzahl der Mietinteressen zunächst nicht für den gesamten Komplex ausreichen werden. Damit möchte er vermeiden, ein nur in Teilen vermietetes Objekt eröffnen zu müssen. Sollte der Bau deswegen unterbrochen werden, müsse es für einen befristeten Zeitraum eine vernünftige Zwischenlösung geben, versicherte der OB. Das Ganze müsse vernünftig und einladend aussehen – so, dass die Outlet-Besucher gerne den Weg in die Lenneper Altstadt fänden. „Auch ich will dort keine dauerhaften Ablageflächen für Bauschutt oder Baumaterialien sehen“, so der OB. Einig war man sich indes auch, dass es seitens Befürworter und Gegner des Projekts immer ambivalente Meinungen gebe. Es sei stets eine Abwägung und viele Bürger seien nicht 100 Prozent für oder gegen die Planungen. Gleichwohl ist der zu erwartende Verkehr immer noch ein Argument, dass viele Kritiker umtreibt. „Lenneper ist doch auch als Wohnort attraktiv und wir benötigen ja auch Wohnraum. Doch wer zieht denn hier hin, wenn die Verkehrslawine durch die Stadt rollt?“, fragte Peter Lange. Diese be-

rechtigten Sorgen gehörten angesprochen.

## GUT ZU WISSEN

Gestern Abend fand die offizielle Bürgerinfoveranstaltung der Stadtverwaltung Remscheid im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Outlet-Planungen statt. Davon lesen Sie zeitnah online unter [www.luettringhauser-anzeiger.de](http://www.luettringhauser-anzeiger.de).

## Mit Videos zur Teilnahme motivieren

(red) Juso-Vorsitzender und SPD-Ratsmitglied Daniel Pilz möchte Jugendliche motivieren, ihre Ideen am 24. April bei der Jugendkonferenz (15 Uhr für Kinder, 18 Uhr für Jugendliche in der „Welle“, Wallstraße) zum neuen Outlet einzubringen. Dazu hat Pilz in Lenneper an Orten in Lenneper, die mit dem geplanten Outlet zusammenhängen, Videos gedreht, die auf Social Media zu sehen sein werden. „Es ist uns wichtig, die jungen Leute da zu erreichen, wo sie sich per Handy digital aufhalten. Auf Social Media“, erklärt Pilz und betont: „Je mehr Ideen, Anregungen und Vorschläge kommen, desto besser für die Diskussionen und Planungen.“ [https://www.instagram.com/jusos\\_remscheid/](https://www.instagram.com/jusos_remscheid/)

**Autoteile Ströker**  
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern  
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen  
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger  
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion  
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29  
[www.autoteile-stroeker.de](http://www.autoteile-stroeker.de) · [info@autoteile-stroeker.de](mailto:info@autoteile-stroeker.de)

Seit über 25 Jahren  
Ihr Pflegedienst in  
Lüttringhausen  
**Schön, dass Sie uns vertrauen!**  
**teampflege**  
Pflegen Wissen Sorgfalt  
Beyenburger Straße 26  
42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: [info@team-pflege.de](mailto:info@team-pflege.de)

## Und sonst ...

### Bauarbeiten Borner Straße/Ecke Höhenweg

(red) Ab dem heutigen Donnerstag, 18. April, müssen auf der Borner Straße in Höhe der Einmündung Höhenweg erneut Bauarbeiten im Auftrag der Deutschen Telekom AG durchgeführt werden. Dazu wird auf der Borner Straße die Geradeausspur aus Richtung Lenneper in Richtung Bergisch Born gesperrt. Das Linksabbiegen von der Borner Straße in Richtung Höhenweg aus Fahrtrichtung Lenneper ist während der Baumaßnahme nicht möglich. Die Umleitung erfolgt über den Talsperrenweg. Hierzu werden auf dem gesamten Talsperrenweg kurzfristig absolute Haltverbote eingerichtet. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 26. April an.

### Diebstahl auf der Streuobstwiese

(red) Fünf Apfelbäume wurden auf der Streuobstwiese am Gutshof der Stiftung Tannenhof entwendet. Nicht zum ersten Mal sei es dort zu Diebstählen gekommen, teilt die Stiftung mit. Damit werde das Projekt, die größte Streuobstwiese in NRW zu errichten, gefährdet. Dafür sammelt die Stiftung Tannenhof Spendengelder und lässt sich von ihrem Konzept auch durch die kriminellen Machenschaften nicht abhalten. So sind weitere Spenden unter dem Stichwort „Freunde des Tannenhofs“ bei der KD Bank, IBAN DE97 3506 0190 1010 4000 20, willkommen. Die Spender werden als Baumpaten auf einer Gedenktafel genannt.

### KreaConvention: Jetzt anmelden

(red) Für die KreaConvention 2024 am 07. und 08. September (Samstag und Sonntag) im Teo Otto Theater in Remscheid sind ab sofort für Teilnehmende aus Remscheid und dem Bergischen Land Anmeldungen bis zum 12. Mai 2024 unter <https://www.kreaconvention.de/> möglich. Kulturschaffende können sich sowohl mit einem Infostand als auch mit einem Beitrag für das gemeinsame Showprogramm auf der großen Theater-Bühne beteiligen. Außerdem wird im oberen Foyer eine kleine Kostprobenbühne aufgebaut. Für den Sonntagvormittag sind für die Künstlerinnen und Künstler Vorträge mit Workshops zu den Themen „Audience Development“ und „Kommunikation und Marketing“ geplant.

## Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 18. April bis 02. Mai 2024

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Tel.: (01805) 98 67 00

von 10-21 Uhr  
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

**Gesundheitszentrum Süd**  
Rosenhügelstr. 2a  
42859 Remscheid  
Telefon: 29 26 20

**Kinderärztlicher Notdienst:**  
Sa. 20.04. und So. 21.04.  
sowie Mi. 24.04.  
Praxis Kirchner/Sprenger

**Gesundheitszentrum Süd**  
Rosenhügelstr. 2a  
42859 Remscheid  
Telefon: 29 26 20

Sa. 27.04. und So. 28.04.  
Bitte über die Hotline  
116 117 erfragen.

Mi. 01.05  
Praxis Silies/Hauck  
Alte Kölnerstr. 8-10

42897 - Remscheid  
Telefon: 6 34 01

**Tierärztlicher Notdienst:**  
Sa. 20.04. von 14 - 20 Uhr  
So. 21.04. von 08 - 20 Uhr  
**Tierarztpraxis Remscheid-Süd**  
Burger Str. 108  
42859 Remscheid  
Tel. 02191 / 42 20 667  
Sa. 27.04. von 14 - 20 Uhr

So. 28.04. von 08 - 20 Uhr  
**Dr. L. Klarhof**  
Albert-Schmidt-Allee 33a  
42899 Remscheid  
Tel. 0 21 91 / 6 24 98

Mi. 01.05 von 08 - 20 Uhr  
**TÄ. Schmitt**  
Pohlhauser Str. 76  
42929 Wermelskirchen  
Telefon 02196 / 88 999 55  
Arztlicher Notdienst, Tel. 116 117

# Basar

## Immobilien    Verschiedenes    Stellenangebot

**Verkaufen auch Sie über den Marktführer!**  
**ImmobilienCenter**  
 02191 16-7487  
 www.stadtparkasse-remscheid.de

**Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.**  
**Telefon 0 20 58 - 7 36 55**

**Wir suchen eine Putzhilfe für Privathaushalt mit Tieren.**  
 2 x pro Woche (Di + Fr) für 4 Stunden auf Steuerkarte in Lüttringhausen.  
 Tel. 0175 8764476

**Gartenpflege ab sofort für Senioren von A-Z**

- Wildwuchs entfernen!
- Gartenpflege

**Garantierte Zufriedenheit**  
**Tel: 0202 42 92 20 85**

Boelckestr. 1, EG, 62 qm, KM 490,- € + NK/HK 150,- €, an NR, 3MM Kaution, ab 1.7.2024  
 Telefon: 01 60 / 5 40 50 34

### Und sonst ...

**Wahlhelfer für die Europawahl gesucht**  
 (red) Um einen reibungslosen Ablauf bei der Europawahl am 9. Juni zu gewährleisten, sucht die Stadt Remscheid für die 54 Urnen- und 26 Briefwahllokale rund 500 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Deutsche und EU-Ausländerinnen und Ausländer ab dem 16. Lebensjahr können mitmachen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Wahlamt bereitet auf die Aufgabe vor. Üblicherweise wird in Schichten gearbeitet, die am Wahlsonntag morgens abgesprochen werden. Für das ehrenamtliche Engagement wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 60 bis 80 Euro gezahlt. Wer Interesse hat, kann sich telefonisch unter 16 90 90 oder per Mail an [wahlhelfende@remscheid.de](mailto:wahlhelfende@remscheid.de) melden.

**Neuer Mischwasserkanal in der Ronsdorfer Straße**  
 (red) Im Bereich der Ronsdorfer Straße zwischen Birgder Hammer und Birgden III wird ein neuer Mischwasserkanal verlegt. Um den Verkehrsfluss während der Bauphase aufrechtzuerhalten, erfolgt die Erneuerung in einzelnen Abschnitten. Nach Fertigstellung eines Abschnitts wird die Decke vorübergehend provisorisch geschlossen, bevor die Bauarbeiten in den nächsten Abschnitt verlagert werden. So kann der Verkehr ohne lange Staus an der Baustelle vorbeigeführt werden. Verkehrsteilnehmer werden gebeten vorsichtig zu fahren.

**Wer unterstützt bei Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich?**  
 (red) Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Remscheid sucht Unterstützung für ihre Projekte und Veranstaltungen. Dazu gehören die Kinderstadt in Remscheid, der Kinder-Circus Jonny Casselly, Spiel- u. Stadtfest sowie der Weltkindertag. Interessierte haben die Möglichkeit, sowohl bei mehrwöchigen Projekten als auch bei Veranstaltungen stundenweise gegen eine Aufwandsentschädigung mitzuarbeiten. Dafür gibt es eine Bescheinigung. Diese Gelegenheit bietet jungen Menschen ab 16 Jahren die Chance, neue Fähigkeiten zu erlernen und Erfahrungen zu sammeln. Vor dem ersten Einsatz ist die Teilnahme an einem Ersten-Hilfe-Kurs erforderlich, es sei denn, man hat in den letzten drei Jahren einen Kurs absolviert. Zudem ist die Teilnahme an einer Schulung zu den Themen „Aufsichtspflicht“ und „Prävention sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit“ am Freitag, 24. Mai, ab 17 Uhr in der Kraftstation (Honsberger Str. 2) verpflichtend. Es wird weiterhin ein erweitertes Führungszeugnis benötigt, das kostenlos beantragt werden kann. Die Unterlagen dazu werden per E-Mail zugesandt. Informationen und Anfragen an [Daniela.Kann@remscheid.de](mailto:Daniela.Kann@remscheid.de).

# „Sie haben es verdient“

Die Stiftung Tannenhof wurde für ihre hohen Qualitätsstandards ausgezeichnet.

VON SABINE NABER

Die Evangelische Stiftung Tannenhof wurde jetzt von der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) zertifiziert. Die Verleihung der Urkunde war die erste Veranstaltung, die im neuen Konferenzsaal stattfand. Er war aus dem ehemaligen Alten Festsaal entstanden – dem Gebäude neben der Kirche, „das älter als das Mutterhaus ist“, wie Dietmar Volk, der kaufmännische Direktor betonte.



Tannenhof-Vorstand, Team und leitende Ärzte präsentieren das Zertifikat, das nun für drei Jahre gilt.

Foto: Naber

**Multiprofessionell und zugewandt**  
 Als Geschäftsführer der Zertifizierungsstelle überreichte Ronald Neubauer, der aus Berlin angereist war, die Urkunden. Und erinnerte an die Woche, die er als Organisator in Lüttringhausen verbracht hatte: „Es war eine spannende Zeit, das Verfahren hat der Tan-

nenhof erfolgreich vorbereitet und abgeschlossen. Sie haben es wirklich verdient“, lobte der Experte. Professor Dr. Eugen Davids, Ärztlicher Direktor der psychiatrischen Fachklinik, machte deutlich, was fachlich wichtig gewesen sei: „Unser

fasst, was bereits funktioniert, sondern auch, was noch nicht so gut ist: „Das ist wichtig, denn es geht ja darum, besser zu werden.“ Die drei Klinikstandorte dürfen das Zertifikat jetzt für mindestens drei Jahre tragen. Pfarrer Uwe Leicht, geistlicher Vorsteher der Stiftung, hob hervor, dass im Verfahren neben der fachlichen Qualität auch die Zuwendung zum Patienten als ein wesentlicher Aspekt genannt wurde. „An erster Stelle steht die Patientienorientierung, an zweiter die Mitarbeiterorientierung“, so fasste es Dietmar Volk zusammen. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz beglückwünschte alle Beteiligten zur Auszeichnung und betonte die Verbundenheit zu „unserer Stiftung“. „Solche Auszeichnungen sind wichtig. Besonders gut finde ich, dass die Mitarbeitenden hier einbezogen wurden und eigene Ideen einbringen konnten.“

# Neue Wendung

Beim Bahnprojektschlag OB Burkhard Mast-Weisz einen Kompromiss vor.

(sbo) Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz hat sich in die Diskussion um das geplante Neubauprojekt am Lüttringhauser Bahnhof eingeschaltet. Wie berichtet, sollen hier Flüchtlinge mit Bleibeperspektive einziehen, dazu plant die Investorin, die Firma GFI-Süd aus Essen, die Errichtung von Modulbauten und die Sanierung des Bahnhofsgebäudes, in dem ebenso Wohnungen entstehen sollen. Hierzu würde die Stadt einen Mietvertrag über zehn Jahre mit dem Unternehmen abschließen. Gegen die Veränderungen in ihrer Nachbarschaft hatten die Anwohnerinnen und Anwohner Bedenken geäußert.

**In die richtige Richtung**  
 „Wir brauchen das Projekt“, stellte der OB im Gespräch mit unserer Redaktion hinsichtlich des Drucks, der auf der Stadtverwaltung wegen des Zustroms der unterzubringenden Geflüchteten lastet, klar. Allerdings zeigt er ebenso Verständnis für die Sorgen der Nachbarn. „Wir müssen verschiedene Interessen berücksichtigen und das Ganze auf eine vernünftige Grundlage stellen“, so Mast-Weisz. Nach einem Gespräch mit dem Investor hat er vorgeschlagen, die Zahl der unterzubringenden Menschen zu reduzieren. Ursprünglich war von 180 Personen die Rede, die

hier einmal einziehen sollen. Zudem sollte nach seiner Vorstellung das gesamte Vorhaben in einem Zug durchgeführt werden. Zunächst war von einer nachträglichen Sanierung des Bestandsgebäudes die Rede, zuvor sollten die Wohnmodule aufgestellt und auch bezogen werden. Und unbedingt, so die Forderung des Oberbürgermeisters, müssten vernünftige Pläne und Ansichten her, die nachvollziehbar Abschluss über die spätere Bebauung geben. Dies sei Basis, damit die Politik überhaupt über das Projekt entscheiden könne. Daher wurde das Thema erneut von der Tagesordnung für die heu-

tige Ratssitzung gestrichen. Auf jeden Fall habe der Investor Interesse an einer Zusammenarbeit, glaubt Mast-Weisz, der jetzt auf dessen Einschätzung zu den Vorschlägen wartet. Die CDU in Stadtrat und Bezirksvertretung begrüßt die neue Entwicklung, die in „die richtige Richtung“ gehe, hieß es in einem Pressegespräch. Allerdings hätte man sich von der Verwaltung eine bessere Kommunikation in dieser Sache gewünscht. An ihrem Antrag, die Pläne zu modifizieren, will die Ratsfraktion daher festhalten, sagte Fraktionsgeschäftsführer Ansgar Lange gegenüber unserer Zeitung.

# Konfirmation in Lüttringhausen



(red) An den nächsten beiden Sonntagen feiern 22 junge Menschen in der evangelischen Stadtkirche Lüttringhausen Konfirmation. Am Sonntag, 21. April, werden Noah Ederer, Moritz Diederichs, Malte Greuling, Matthias Bauer, Maximilian Kunz, Leo Woeste, Felix Paetow, Leonie Büchel, Arabella Galindo, Klara Dudde, Amy Busch, Lea Röllinghoff, Eva Sonntag, Juljana Hackländer und Kathleen Willuhn konfirmiert. Und am Sonntag, 28. April begehen Julina Jorde, Olivia Fahrn, Leah Leverkus, Lea Ewert, Selin Monhof, Kate Schleiser und Hannah Wegener ihren großen Tag. Ihnen und Ihren Familien gratulieren wir herzlich zu diesem besonderen Ereignis.

**BERGISCHER FIRMENBLICK**

<p><b>Auto</b></p> <p><b>Auto-Service Poniewaz oHG</b>  <b>Kfz.-Meisterbetrieb</b>          Dreherstraße 17 • 42899 Remscheid          Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38          www.subaru-remscheid.de</p> <p>Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.</p>	<p><b>Computer</b></p> <p><b>Gotzmann Computer</b>          Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks          Kölner Straße 71   42897 Remscheid          Telefon: 0 21 91 - 461 63 70          www.gotzmanncomputer.de</p>	<p><b>Elektrotechnik</b></p> <p><b>ELEKTRO HALBACH</b>          Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen          Ihr <b>Service</b>-Fachhändler für Lüttringhausen          Friedenshort 4, 42369 Wuppertal  <b>Fon 02 02 - 46 40 41</b></p>
<p><b>Gärten</b></p> <p><b>SÖHNCHEN</b>          Gärtenreinigung          Abnehmen · Waschen          Aufhängen          Neuanfertigung          Telefon: (02191) 932 888          Mobil: 0160 - 300 5172          Ritterstr. 31c • 42899 RS  <a href="mailto:soehnen-gaerten@web.de">soehnen-gaerten@web.de</a></p>	<p><b>Gesundheit</b></p> <p><b>proKRAFT Training</b>          Kölner Str. 64          42897 Remscheid          Tel: 02191 - 589 1999  <a href="mailto:info@proKraft.training">info@proKraft.training</a></p>	<p><b>Heizöl</b></p> <p><b>Premium-Heizöl</b>          günstig bei  <b>Ernst ZAPP</b>          Fon 02191/81214</p>
<p><b>Möbel</b></p> <p><b>Bei uns für Sie: SUDBROCK</b>  <b>MÖBEL KOTTHAUS</b>          Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93          www.moebelkotthaus.de</p>	<p><b>Schrotthandel</b></p> <p><b>TAMM GMBH</b>  <b>Schrott - Metalle</b>          Container für Schutt und Müll          Gasstraße 11,          42369 Wuppertal          Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>	<p><b>Tagespflege</b></p> <p><b>Beim Lenchen</b>          SENIEN-TAGESPFLEGE MIT ♥          RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID          TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60          WWW.BEIMLENCHEN.DE</p>
<p><b>Anzeigen</b></p> <p><b>Werbung hilft verkaufen</b>          Anzeigenannahme          unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an  <a href="mailto:info@luettringhauser-anzeiger.de">info@luettringhauser-anzeiger.de</a></p>	<p><b>Umzug</b></p> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«  <b>BREER</b>          International GmbH          Umzüge In- und Ausland          Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug          (02191) 9272 82</p>	<p><b>Zeitung</b></p> <p><b>Lüttringhauser Lennep Anzeiger</b>  <b>Immer aktuell und total lokal!</b>          Gartenbachstr. 20 • 42899 Remscheid          Telefon: 02191/50663  <a href="http://www.luettringhauser-anzeiger.de">www.luettringhauser-anzeiger.de</a></p>

# Authentisch indisch

Mit „Bombay Curry Masala“ wurde die gastronomische Vielfalt in Lennep erweitert.



Jaroslaw Beska, Amin Aslam und Koch Rivendra Dutt (v.l.) freuen sich über den Zuspruch der Gäste. Foto: Naber

(nab) „Ein Restaurant mit indischer Küche, das fehlt doch noch in Lennep“, davon sind zumindest Gastronom Amin Aslam und Immobilienbesitzer Leo Schönhals überzeugt. Nun ist diese Lücke geschlossen worden, denn im Haus am Munsterplatz 1 ist das Restaurant „Bombay Curry Masala“ an den Start gegangen.

Scharf von Stufe eins bis sechs Baulich musste im Restaurant vieles saniert werden: „Über ein Jahr lang haben wir renoviert“, erklärt der Hauseigentümer. Der Fußboden sei neu verlegt worden, Theke und Küche mussten ersetzt werden und die Fenster wurden erneuert. Dass es jetzt hell und freundlich im Gastraum aussieht, dafür hatte Amin Aslam (34), der

aus Pakistan stammt und seit sieben Jahren in Deutschland lebt, selbst gesorgt. „Ich habe auch Koch gelernt, komme aber zurzeit nicht dazu, in der Küche zu stehen“, sagt Aslam. Und erzählt, dass er sein Restaurant in Sprockhövel verkauft hat, um sich ab sofort zu 100 Prozent in Lennep zu engagieren. „Die Lage ist gut. Das habe ich schon bei meinem ersten Besuch hier gesehen. Es sind viele Leute unterwegs und ich kann mir gut vorstellen, mit meinem Restaurant Erfolg zu haben.“ Gekocht wird hier authentisch indisch. Allerdings können die Gäste den Grad der Schärfe selbst bestimmen, indem er von Stufe eins bis Stufe fünf wählen kann. Der Schwerpunkt liegt auf der indischen Küche, aber auch Spe-

zialitäten aus seiner Heimat Pakistan werden angeboten. Es gibt Gerichte mit Lamm und Huhn, Vegetarisches oder auch Reisspezialitäten, Suppen und Süßes. „Herr Aslam hatte sich auf unsere Annonce gemeldet. Und es ist immer schön, wenn jemand aus eigenem Antrieb kommt und seine Ideen einbringt. Ich gehe davon aus, dass es gut laufen wird. Zumal es so ein kulinarisches Angebot hier in Lennep ja noch nicht gibt“, macht Leo Schönhals deutlich. Jetzt hofft der Immobilien-Besitzer, dass auch sein Plan, den ehemaligen Kinosaal im Obergeschoss zu renovieren und dort wieder ein Kino zu etablieren, bald Wirklichkeit wird. „Das würde die Lennep richtig freuen“, ist er überzeugt.

# Dominiks Büdchen öffnet

Der Kiosk am Hasenberger Weg in Lennep bleibt den Anwohnerinnen und Anwohnern erhalten.



Dominik Mager wohnt in Lüttringhausen und hat in Lennep eine neue berufliche Herausforderung gefunden. Foto: Naber

VON ANGELA HEISE

Aufatmen am Hasenberg - als einziger Nahversorger für die Bewohner am Lennep Hasenberg wird der Kiosk am Hasenberger Weg 67 erhalten bleiben. Bis zur offiziellen Eröffnung am 2. Mai durch den neuen Besitzer Dominik Mager läuft der Betrieb weiter. Mager ist zurzeit vor Ort und trifft alle Vorbereitungen zur Übernahme und Einarbeitung. Dazu zählt auch eine dreitägige Schulung bei West-Lotto für die Weiterführung der Annahmestelle.

## Erweiterte Öffnungszeiten

16 Jahre war das kleine Lädchen von Stephanie und Stefan Carsen unverzichtbar für die Bewohner im Quartier. Fußläufig ist das Einkaufen für kleine Besorgungen erreichbar.

Gerade für nicht motorisierte Kunden ein willkommener Anlaufpunkt. Carsens Aufgabe des Kioskes sind berufliche Gründe, er wird künftig nur noch ausschließlich als Schreiner und Küchenmonteur arbeiten. Die Doppelbelastung war sehr zeitintensiv. Damit das Einsatzgebiet nicht verwaist, schaltete das Ehepaar Anfang des Jahres eine Anzeige auf einer Verkaufsplattform im Internet. Ein schöner Zufall? „Das habe ich gesehen und mich beworben“ strahlt Mager. Der gebürtige Remscheider ist gelernter Friseur und schuf sich später, durch Quereinstieg in den Einzelhandel, den Weg bis zur stellvertretenden Filialeitung eines Discounters. Auf die Anzeige wurde er aufmerksam, weil ihm „... mehr und mehr der direkte Bezug zur Kundschaft fehlte. Das aktive

Verkaufen ist mein Ding“. Positives Denken und Risikobereitschaft seien seine Charaktereigenschaften, die dem Extrovertierten den Sprung in die Selbstständigkeit ermöglichen, um „...was Eigenes zu machen“. Der Sympathieträger ist ein sogenannter Macher, der für alle Hindernisse des Lebens eine Lösung findet. Für den Anlauf- und Treffpunkt für die Ortsansässigen ein willkommener Pluspunkt, denn neben dem schnellen Einkauf bleibt auf Wunsch auch Zeit für einen „Plausch mit Kaffchen“. Durch Unterstützung seines Lebensgefährten Maximilian Flemming und anderer Aushilfen kann die Öffnungszeit verlängert werden. „Es wird in Zukunft auch sonn- und feiertags geöffnet sein.“ Mit täglich frischen Backwaren von einem regionalen Bäcker und frischen Eiern. Das Sortiment an Lebensmitteln und Utensilien des täglichen Bedarfs bleibt vorerst bestehen. Tabak, Süßwaren, Zeitungen, Grußkarten, Spielwaren Eis und vieles mehr komplettieren das Verkaufsangebot in dem 33 Quadratmeter kleinen Laden am Hasenberg. „Dominik's Büdchen“. Übrigens hat der Lüttringhauser bis zur Übernahme seinen 33. Geburtstag gefeiert. Auch ein schöner Zufall...

## Dominik's Büdchen am Hasenberg

Hasenberger Weg 67  
42897 Remscheid  
Mo-Sa 8.00-12.30 Uhr und  
14.30.-20.00 Uhr  
Sonn- Feiertage 8.00-12.30 Uhr

# Vor die Sprengung kommen

Die Volksbank im Bergischen Land sorgt durch innovative Technik für mehr Sicherheit, um ihre Filialen und Bankautomaten vor Kriminellen zu schützen.

VON SABINE NABER

Ein neues Sicherheitssystem, das verhindern soll, dass Geldautomaten gesprengt werden können, stellte die Volksbank im Bergischen Land jetzt vor. „Die Sprengung des Geldautomaten in unserer Ronsdorfer Filiale im vorigen Jahr haben wir zum Anlass genommen, unsere Sicherheitsmaßnahmen insgesamt auf den Prüfstand zu stellen. Mit dem Ziel, potenziellen Tätern den Zugang zum Automaten so zu erschweren, dass es gar nicht erst zur Sprengung kommen kann“, erklärte Vorstandsvorsitzender Andreas Otto und ergänzt: „Wir haben die Eingangstüren nochmal besser geschützt, Alarmanlagen installiert und die Geldautomaten mit Rollgittern gesichert. Und zwar an allen 20 Standorten.“

## Hohe Investition in Sicherheit

Aus Erfahrung wisse man, dass die professionellen Automaten sprenger, die überwiegend aus den Niederlanden nach



Volksbank-Vorstand Christian Fried (l.) und Architekt Andreas Bona (r.) sind zufrieden mit dem neuen Sicherheitskonzept. Foto: Naber

Deutschland einreisen, in weniger als fünf Minuten wieder verschwunden sein wollen, um ihre Flucht nicht zu gefährden. Brauchen sie länger, würden sie irgendwann abbrechen. In der Zeit zwischen 23 und sechs Uhr seien die Filialen ohnehin geschlossen. Wer sich um 23

Uhr noch dort aufhält, der wird die Ansage: „Bitte die Filiale verlassen“ hören. „Zwischen ein und drei Uhr nachts sind die meisten Überfälle passiert. Das ist eine Zeit, in der die Autobahnen eher wenig befahren sind und die Banden schnell wieder über die Grenze ver-

schwinden können“, macht der Vorstandsvorsitzende deutlich. „Wir gehen davon aus, dass wir mit unserem Sicherheitssystem, bei dem die Täter auch jederzeit mit dem Eintreffen der Polizei rechnen müssen, wenn sie an der Tür herumhantieren, das Risiko deutlich reduziert haben“, sagte Vorstandsmitglied Christian Fried. Eine hundertprozentige Sicherheit könne es nicht geben. „Aber es war unsere Idee, es so zu sichern. Und ich glaube, es gibt schon Nachahmer. Da sind wir relativ weit vorn“, ist man sich im Vorstand einig. Dabei gehe es nicht in erster Linie darum, den Schaden zu reduzieren, sondern unbeteiligte Dritte - Anwohnende oder auch Passanten - zu schützen.

„Deshalb haben wir uns überlegt, wie wir vor die Sprengung kommen können. Und diese Umsetzung war nicht einfach“, versicherte Architekt Andreas Bona, der das neue System umgesetzt hat. Investiert werden mussten 25.000 Euro pro Standort.

# „Damit wir stark werden“

In Lennep konnten die Kids von vier Familienzentren das Kinderbewegungsabzeichen erwerben.

VON ANGELA HEISE

Erstmalig beteiligten sich die Lennep Familienzentren (städt. Familienzentren Hasenberg und Henkelshof, St. Bonaventura und Elterninitiative Hackenberg e. V.) am Samstag gemeinsam an einer Sportveranstaltung für ihre Vorschulkinder. Die Lennep Turngemeinde 1860 e.V. (LTG) ermöglichte als Sportverein die Teilnahme und Koordination durch den Kontakt zum Landessportbund NRW. Dieser initiierte das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) für Drei- bis Sechsjährige und stellt Infomaterial und Urkunden für Sportvereine zur Verfügung.

## Bessere Netzwerke

LTG-Trainerin Jaleene Ressel: „Es ist das erste Mal, dass mehrere Einrichtungen hier gemeinschaftlich Kibaz nutzen.“ Bis dato kamen vereinzelt Einrichtungen oder Verbände auf die LTG zu. „Für Kinder ist das Konzept perfekt“, ergänzte Ressel. „Die spielerisch-sportliche Betätigung fördert Koordination, Geschicklichkeit und Motorik und begeistert sie für Sport.“ Sabine Strack vom Jugendamt stand unterstützend für Eltern und Mitarbeitende zur Verfügung und zeigte sich begeistert von der engagierten Gruppe aus den Teams der Einrichtungen und den vielen Helfenden. „Wir wollen erreichen, dass sich alle Remscheider Familienzentren



Machten einen tollen Job: Das Helferteam beim Familiensportfest am Hackenberg. Foto: Heise

noch mehr vernetzen und dass sich Eltern auch für Aktionen anderer Einrichtungen interessieren.“ Das schöne Wetter ermöglichte es, auf dem Wiesengelände des Sportzentrums Hackenberg einen Parcours für die Kleinen aufzubauen. Alle Vorschulkinder der teilnehmenden Einrichtungen erhielten im Vorfeld eine Einladung. Am Anmeldestand der LTG gab es neben der Laufkarte für die zu absolvierenden Aufgaben ermutigende Worte. Nach erfolgreichem Durchlauf durften sich die Kinder dort ihre Urkunde und eine Überraschungstüte abholen. Gesponsert vom Sportbund befanden sich darin auch

ein Spielbuch für Aktivitäten drinnen und draußen und ein Malbuch. Die zehn Stationen konnten ohne Zeitbegrenzung und Leistungszwang ausprobiert werden. Unterstützt von den Eltern belegte jede Kita eine Station. Zum Beispiel Dosenwerfen, eine Flussüberquerung, bei der die Kinder auf einer blauen Plane mittels Trethilfen oder Teppichfließen den „Fluss“ überqueren konnten. Oder der mit Pylonen bestückte Wiesenabschnitt, auf dem der kranke Teddy mittels Decke zu zweit transportiert werden muss, war ein aufregender Balancierakt für die jungen Sporttreibenden und förderte den Teamgeist. Erst

verhalten und unsicher an die Eltern geklammert, aber dann neugierig und mutig bestritten die vielen Kinder ihre jeweils erste Wunschstation. Danach brach das Eis aus Vorsicht und links und rechts hörte man begeisterte Stimmen: „Jetzt will ich zum Nächsten“. Spaß stand an erster Stelle für die Kleinen. Verlierer gab es nicht und eine Pause am Kuchenbuffet rundete die Familienveranstaltung ab. Und während Papa Patrick an seiner Station noch für die Vorbereitungen des Bälle Pustens beschäftigt war, wusste der fünfjährige Vincent während der Aufbauphase Bescheid: „Die bauen Hindernisse auf, damit wir stark werden.“

*Kompetenz aus einer Hand*

**„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“**

**Unser Betreuungsprogramm**  
Abhol- und Bringservice  
Gemeinsames Essen  
Gymnastik  
Gedächtnistraining  
Gruppen- und Einzelaktivitäten

**Wunder GmbH**  
Pflege mit Herz

**„Gute Pflege bewirkt Wunder“**

**Unsere Leistungen**  
Grundpflege  
Medizinische Behandlungspflege  
Gesellschaftliche Begleitung  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Verhinderungspflege  
Betreuung von Seniorenwohngruppen

**Wunder GmbH**  
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst  
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19  
Mobil: 0157 - 36 17 32 01  
www.wunder-pflegedienst.de

## Bauen &amp; Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

**meyertore**  
VERTRIEB MONTAGE | SERVICE

**HÖRMANN**

- Garagentore - Haustüren
- Feuerschutztüren und -türen
- Industriesektionaltore
- Roll- und Schnellauftore
- Montage - Service - Wartung

Rüdiger Meyer · Am Stall 11 · 42369 Wuppertal  
Tel. 02 02 / 3 17 29 22 · Fax 02 02 / 3 17 29 23 · info@meyertore.de · www.meyertore.de

Roland  
**RATHERT**  
Sanitär  
Heizung  
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

**RUHL**

Rolläden Markisen  
Sonnenschutztechnik  
Beratung · Verkauf · Ausstellung  
Reparatur-Service  
Tel. 0 21 91 - 84 227 16  
Info@ruhl-technik.de  
www.ruhl-technik.de  
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid



## Unsere Leistungen:

- Elektroinstallation aller Art
- Elektromobilität
- Photovoltaikanlagen
- Dach/Gebäudevermessung mittels Flugdrohne
- Wärmepumpen
- Alarmsysteme
- Videoüberwachung
- Brandmeldesysteme
- Satellitempfangsanlagen
- KNX/EIB
- Homematic IP SmartHome

02191/52 52 6 | Olper Höhe 4 | 42899 Remscheid

**Bornewasser** e.K.  
Licht-, Kraft-, Industrie-Anlagen  
www.elektro-bornewasser.de

**emobitec**  
WIR MACHEN SIE E-MOBIL

Aufmaß, Einbau, Lieferung,  
Alles aus einer Hand.

**Bauelemente Duck**  
Fenster | Türen | Garagentore  
info@bauelemente-duck.de  
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

...mehr als NUR Steine!

Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

AIPro Terrassendach-System

**IHRE ERLEBNIS-TERRASSE**

- Gestaltungsfreiheit und grenzenlose Farbauswahl
- Hochwertige Aluminium-Profile inkl. statischem Nachweis
- Höchste Qualität - Made in Germany
- Spannweite 7m mit 2 Pfosten
- Baukastenprinzip (LED, Sonnenschutz, Schiebeelemente)

Wir erstellen ein unverbindliches Angebot.

Metallbaumeister Sascha Kremser  
Bergische Schmiede Kremser GmbH  
Birker Weg 5 | 42899 Remscheid  
Tel.: 02191 590507  
www.bergische-schmiede.de

## UNSER SONDERTHEMA

AM 02. MAI 2024

## Alles für die Gesundheit

## Jetzt Ihre Anzeige buchen!

Melden Sie sich gerne bei Gabriele Sander unter Tel. 5 06 63  
oder per Mail an: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.deLüttringhauser  
Lennep Anzeiger

## Parkett für gesunden Schlaf

Der Holzfußboden ist ein Klassiker, der aus Wohnräumen nicht wegzudenken ist.

(red) Der Naturstoff Holz in den eigenen vier Wänden ist ideal, um die nötige Ruhe für Schlaf und Erholung zu finden. Denn auch im Schlafzimmer entfaltet der natürliche Bodenbelag seine Pracht. Er weiß optisch zu gefallen und funktional zu überzeugen. Sei es Massiv- oder Mehrschichtparkett: Der Holzfußboden transportiert viele gute Eigenschaften aus der Natur in die eigenen vier Wände.

## Für Allergiker wohltuend

Ganz wichtig für Menschen, die zu Allergien neigen: Den Hausstaubmilben bietet Parkett keinen Unterschlupf. Und die so genannten Wollmäuse, die aus Staub, Haar und Fäden gern in Zimmerecken entstehen, lassen sich auf Parkett ganz einfach durch einen Staubsauger mit weicher Bürste, mit einem feinen Tuch oder dem klassischen Staubmopp mühelos aufnehmen. Auch andere im Haushalt vorkommenden Verschmutzungen lassen sich leicht entfernen. Große Spiegel bringen Parkett besonders schön zur Geltung.

Für eine großzügige Optik sorgt die immer aktuelle Landhausdielen, wobei hellere Hölzer sich gut mit dunkleren und dunklere Hölzer schön mit hellen Möbeln und Accessoires kombinieren lassen. Aber auch Stab- oder Mosaikparkett erzielen dank der individuellen



Spiegel bringen das Parkett, hier als Fischgrät verlegt, besonders schön zur Geltung.

Foto: ter Hürne

Maserung und Farbgebung des Holzes eine schöne Wirkung. Eine beliebte Verlegeart für Stabparkett im Schlafzimmer ist das Fischgrät-Muster. Ein schön gepflegter Parkettboden tut nicht nur dem Auge, sondern allen Sinnen

gut. Holz ist stets wohltemperiert und kühlt auch bei niedrigen Raumtemperaturen nur wenig ab. Ein guter Test: Wer unterschiedliche Bodenbeläge in seiner Wohnung hat, sollte einmal barfuß darüber laufen. Man wird feststellen, wie an-

nehm warm und natürlich sich ein Parkettboden anfühlt. Ein Holzfußboden kann dank der besonderen Zellstruktur des Holzes Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen und sie wieder gleichmäßig abgeben. Dadurch bleiben große Schwankungen der Luftfeuchtigkeit, wie sie nicht zuletzt in warmen Sommernächten vorkommen, überwiegend aus. Je höher die Luftfeuchtigkeit im Raum, desto mehr wird davon vom Holzboden aufgenommen. Geht die Luftfeuchtigkeit zurück, kehrt sich dieser Effekt um. So beeinflusst ein Parkettboden das Raumklima positiv

Quelle: Verband der Deutschen Parkettindustrie (VDP).

**Gebäudereinigung Pior**  
Professionelle Innovative  
Objekt Reinigung

Dienstleistungen für  
Privat und Gewerbe

Terminanfragen unter:  
02191 / 56 59 779  
oder per E-Mail an:  
info@gebäudereinigung-pior.de

## Welche Fördermittel gibt es?

(red) Welche Fördermittel gibt es für die energetische Modernisierung meines Hauses? Wann, wie und wo kann ich sie beantragen?

Die Stadtverwaltung Remscheid und die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. bringen Licht ins Dunkel bringen und laden deshalb am

Montag, 22. April um 17 Uhr zur Informationsveranstaltung „Fördermittelschlinge“ ein. Die Informationsveranstaltung wird als Online-Vortrag durchgeführt.

Themen sind unter anderem, welche Förderungen es für Ihr Sanierungsvorhaben gibt, was sich besonders lohnt und

worauf man achten sollten. Wir möchten Ihnen außerdem helfen, den Überblick über die zahlreichen Förderprogramme zu behalten, schließlich gibt es mittlerweile für fast jede Sanierungsmaßnahme eine Möglichkeit, öffentliche Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Im Anschluss kann

man auch Fragen stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Zugangsdaten gibt es unter www.remscheid.de/klimaschutz (Rubrik „Aktuelles, Termine und Veranstaltungen“) sowie unter www.alt-bau-neu.de/remscheid (Rubrik „Aktuell und Lokal“).

## Keller nicht bei Gewitter lüften

Täglicher Luftaustausch sollte am besten früh morgens und spät abends erfolgen.

(red) So wie Küche, Wohn- und Schlafräume sollte auch der Keller am besten täglich gelüftet werden, nicht aber bei schwüler Gewitterluft oder bei Nebel. Darauf weist die Gütegemeinschaft Fertiggeller (GÜF) hin. Warme Luft enthält mehr Feuchtigkeit als kühle Luft. Daher sollten die Wohnung und der Keller dann gelüftet werden, wenn es draußen möglichst kühl und trocken ist.

## Aufgepasst nach Renovierung

Feucht-warme Luft in Innenräumen schlägt sich eher als Kondenswasser an Wänden, Decken & Co. nieder und kann zu Stockflecken, Schimmelbildung und Schäden an der Baustoffsubstanz sowie der Inneneinrichtung führen. Daher müsse feuchte und feucht-warme Luft regelmäßig abgeführt und gegen nachströmende kühle, möglichst trockene Luft ausgetauscht werden. Je nach Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Fenstergröße sind 0 bis 20 Minuten Keller lüften pro Tag meist angemessen. Im ersten Jahr nach Fertigstellung sowie unmittel-



Auch wenn in Keller oder Souterrain Wohnraum geschaffen wird, muss auf tägliches und richtiges Lüften geachtet werden.

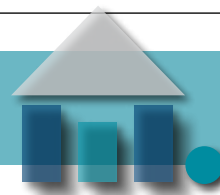
Foto: GÜF

telbar nach der Renovierung eines Kellers besser mehr und öfter lüften um baubedingte Restfeuchte zu entfernen, die beispielsweise durch Putz, Estrich, Wandfarbe und Kleister zurückbleiben kann. Möbel sollten in dieser Zeit mindestens fünf Zentimeter von der Wand entfernt stehen, damit Luft entlang möglicherweise noch nicht ganz abgetrockneter

Stellen zirkulieren kann. Bilder sollten etwa mit kleinen Korkscheibchen mit Abstand zur Wand aufgehängt werden, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. Kartons mit empfindlichen Büchern oder ähnlichem sollten in der Anfangszeit nur mit Vorsicht im Keller eingelagert werden. Ebenfalls erhöhter Lüftungsbedarf haben Kellerräume mit Sauna, (Wasch-)

Küche, Badezimmer oder gar einem Pool. „Ein Hygrometer hilft, die Luftfeuchtigkeit zu ermitteln. Diese sollte 60 Prozent nicht dauerhaft überschreiten“, sagen die Kellerexperten der GÜF und verweisen auf die frühen Morgen- und späten Abendstunden, die gerade an milden bis sommerlichen Tagen am besten zum manuellen Stoßlüften geeignet sind.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



# Bauen & Wohnen

## Moderner Wasserplatz

Neue Spülen und Armaturen sind ein Gewinn für jede Küche und lassen sich auch nachträglich integrieren.



Die Keramikspüle im Stufendesign bietet eine integrierte Abtropffläche. Foto: AMK

(red) Marken-Spülen und -Armaturen bringen Attraktivität, Qualität, Nachhaltigkeit, einen optimierten Workflow und auf Wunsch auch eine glamouröse Anmutung in die Küche. Im Trend liegen aktuell farbige Einbeckenspülen mit und ohne Abtropffläche, ergänzt um cleveres Zubehör und hochfunktionale Küchenarmaturen. Für zusätzlichen Komfort sorgen multifunktionale Armaturen, die neben kaltem und warmem Leitungswasser auch gefiltertes, gekühltes, aufgesprudeltes oder kochend heißes Wasser spenden können.

### Edelstahl bleibt in Mode

Die Optionen sind vielfältig und lassen sich am besten durch einen Fachmann oder eine Fachfrau von Küchenfachgeschäften oder Installateuren

erläutern. Für die einen ist ein besonders attraktives Design, Nachhaltigkeit oder eine hohe Wertigkeit der Produkte wichtig, für andere der Wunsch nach einem optimierten Workflow, einer erweiterbaren Ausstattung oder Komfort auf kleinem Raum. Wer wenig Platz in der Küche hat, kann sich für eine neue Einbeckenspüle mit oder ohne Abtropffläche, mit optimierten Beckenarmaturen, gut durchdachten Zubehörelementen und innovativen Produktdesign entscheiden. Auch ein integrierter kleiner Extra-Ausguss ist praktisch, um beispielsweise Getränkereste zu entleeren. Vielfalt gilt auch beim Design: von minimalistisch, mit einer klaren, geometrischen Formgebung über den klassischen Spülstein im modern interpretierten Vintage-Stil

bis zur Premiumspüle im neuen gesofteten Design – organisch gerundet und mit hand-schmeichelnden Oberflächen in hochwertiger Keramik. Bei den farbigen Spülen aus Granit (Quarkomposit) oder Keramik ziehen matte Schwarz-, Anthrazit- und Grautöne die Blicke auf sich; ebenso die neuen hellen Ausführungen von strahlendem Weiß über alle zarten Creme-, Puder- und Pastellfarben oder in satten Grüntönen. Nach wie vor sehr beliebt: Spülen in Edelstahl. Sollen es extravagante Blickfänge sein, kommen farbige Edelstahlpülen in Gold oder Kupfer ins Spiel. Mit ihren hochwertigen Spezialbeschichtungen bringen sie Luxus und Glamour an den Wasserplatz.

Quelle: AKM Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V.

## Mähfreier Mai

Vorschlag: Um dem Insektensterben entgegenzuwirken, den Rasenmäher einfach mal ein paar Wochen stehen lassen.



Sobald das Wetter schön ist, kommen die Rasenmäher wieder in Aktion. Darauf kann man vorübergehend auch mal verzichten. Foto: pixabay

(red) In vielen Gärten wird der Rasen im Frühling, Sommer und Herbst mindestens zweimal im Monat, oft aber auch häufiger gemäht. Ergebnis ist ein „im besten Falle“ fast ausschließlich aus Gräsern bestehender, kurzgeschorener Rasen. Rasenflächen machen nicht selten mehr als die Hälfte der Gesamt-Gartenfläche eines Hauses aus und sind oft selbst im Kleingarten relativ groß.

„Für Insekten sind Rasenflächen ohne Kräuter, die zudem so oft gemäht werden, weitgehend wertlos“, sagt Jörg Liesendahl, Biologe und Pädagogischer Leiter der Natur-Schule Grund und ergänzt: „Solche Flächen sind unter anderem Teil des Insektensterbens, das

in Deutschland beobachtet wird. Ein kleiner, aufgrund der Zahl der Rasenflächen aber bedeutsamer Teil.“

### Wenige Wochen reichen

Dabei sei es möglich, selbst aktiv etwas für Insekten im eigenen Garten zu tun. Deshalb empfiehlt die Natur-Schule Grund die Teilnahme an der Kampagne „Mähfreier Mai“. Die Teilnahme ist laut Liesendahl total einfach. Einfach den Rasenmäher im Monat Mai stehen lassen und zuschauen, wie die Natur sich im Rasen entfalten kann. Beginnen könne der „Mähfreie Mai“ durchaus auch schon im April, wenn zum Beispiel das Wiesen-Schaumkraut blüht. Optimal wäre es, nicht nur im

Mai nicht zu mähen, sondern den Rasen oder zumindest große Teile davon in eine Wiese zu verwandeln, die nur noch 2 mal im Jahr gemäht werde, nämlich Ende Juni / Anfang Juli und dann noch einmal im Oktober. Wer mindestens einen Monat im Frühling und / oder Sommer lang nicht mäht, kann aber bereits einige ökologische Verbesserungen im eigenen Garten beobachten. Wer mag, kann auch einen Quadratmeter auf der bisherigen Rasenfläche dauerhaft markieren und sich die Entwicklung der ökologischen Verhältnisse genauer ansehen: „Jede Blüte zählt“, so der Biologe, und jede einheimische Pflanzenart, die dazu kommt, noch mehr!“

MÖBEL **Heilmann** musterhaus küchen  
KÜCHEN · SITZMÖBEL · SCHLAFZIMMER **FACHGESCHÄFT**



Ihre gute Adresse, wenn Sie eine neue Küche suchen. Oder Sie möchten Ihre Küche mit neuen, energiesparenden Einbaugeräten ausstatten? Kein Problem. Auch hier sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Besuchen Sie uns in der Heckinghauser Straße 67 in Wuppertal-Barmen und schauen Sie selbst.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr, Samstag: 9.30 - 15.00 Uhr  
Telefon: 02 02 / 62 01 79, im Web: www.heilmann-kuechen.de,  
per E-Mail: heilmann@kuechen.de

**Axel Große-Hering**  
Maler- und Lackiermeister  
...bringt Farbe ins Leben.  
Tel. 02191 / 564247  
Fax. 02191 / 564248  
www.maler-grosse-hering.de

**REINER SWOBODA**  
IHR MALERMEISTER  
An der Windmühle 80  
Telefon 544 59  
www.malermeister-swoboda.de

Schreinerei **wende**  
Inh. Annette Fetsch  
Fenster · Türen · Rollläden  
Reparaturen · Innenausbau  
Telefon: 02191 / 5789  
www.wende-schreinerei.de

**Hermann KIND** GmbH  
Bau- und Möbelschreinerei  
Komplettlösungen im Innenausbau  
Dachschrägeneinbaumöbel  
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung  
Tel. 021 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid  
joachim.kind@kind-schreinerei.de

**ROLLADEN**  
EINER DER MEISTERBETRIEB  
**Rolladen Reinertz GmbH**  
☎ (02191) 589 4938 oder (0202) 711263

Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur

**SCHLOSSEREI METALLBAU**  
CHRISTIAN VÖLKER  
**METALLBAU VÖLKER:**  
IHR KOMPETENTER PARTNER

Balkongeländer und Fenstergitter  
Schlosser und Reparaturarbeiten  
Schmiedeeiserne Arbeiten  
Treppen und Vordächer  
Garagentore und Türen  
und vieles mehr!

www.voelkermetall.de

☎ Erreichbar unter: 02191 / 25 86 1  
📍 Ritterstr. 45a - 42899 Remscheid  
✉ E-Mail: info@voelkermetall.de

**KARL REICHELTS GMBH**  
Ihr Fliesenfachgeschäft  
Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten

Meisterbetrieb seit 1945  
Otto-Hahn-Straße 6  
42369 W.-Ronsdorf  
Telefon 02 02 - 25 07 30  
Telefax 02 02 - 2 50 73 23

**KAYSER**  
Dachdecker Kayser GmbH  
Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser  
Geschäftsführer  
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 2 61 16 69 info@dachdecker-kayser.de  
Mobil: 01 71 / 2 83 97 82 www.dachdecker-kayser.de  
Fax: 02 02 / 87 09 97 79

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

**JOKA-SOLAR**  
Ihr Partner für hochwertige Photovoltaik-Anlagen!

JOKA-Solar UG Unverbindliche Beratung  
Klauser Feld 31 Maßgeschneiderte Planung  
42899 Remscheid Effiziente Umsetzung  
Wartung

Mail: info@joka-solar.de  
Tel.: 02191 7894475

**tp** BODEN UND WAND AUS EINER HAND  
Qualitätshandwerk seit 1990

Farben  
Tapeten  
Spachtel-  
techniken

Parkett & Teppiche  
Verlegung/Renovierung

02191/420304  
www.tppartner.de

**JAHN KUNSTSTOFFE**

- Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat

Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG  
Glockenstraße 17  
42855 Remscheid  
Fon: 0 21 91 - 46 48 70  
info@jahn-kunststoffe.de  
www.jahn-kunststoffe.de

**Elektro Courtz**

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9

☎ **66 95 18** Fax 02191/62386  
Funk 0172/2106173

Planung - Ausführung - Instandhaltung  
von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

**AFH BAUELEMENTE**  
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren  
Wintergärten | Überdachungen  
Nachträgliche Sicherung und  
Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid  
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

**Garten- und Landschaftsbau**  
**Ralf Feick**  
Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr. 1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938



**Reichenbach**  
*Burggräf-Spier*  
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10  
www.bestattungen-reichenbach.de  
info@reichenbach-bestattungen.de  
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

## Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

**Sonntag, 28. April**

11 Uhr, **Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33**  
**Kammerkonzert**

(red) Im dritten Kammerkonzert der Bergischen Symphoniker gibt es himmlische Streicher-Kammermusik zu hören. Zuerst erklingt das berühmte „Amerikanische“ Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 von Antonin Dvořák, danach das Streichquintett Nr. 2 B-Dur op. 87 von Felix Mendelssohn. Es spielen Julia Brockmann und Jeffrey Kok (Violine), Hung-Tsu Chu und Odysseas Lavaris (Viola) sowie Christian Kircher (Violoncello). Tickets über die Theaterkasse, Telefon 16 26 50 und an der Tageskasse zum Preis von 15 Euro (Jugendticket 6,50 Euro).

11.30 Uhr, **Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße**

**Kirchenmusiker Peter Bonzelt verabschiedet sich**  
(red) Bei der Abschiedsmesse für Kirchenmusiker Peter Bonzelt, der zum 1. Mai eine neue Aufgabe in Köln übernimmt, wirken die Chöre der Gemeinde und der evangelische Posaunenchor mit. Anschließend gibt es Gelegenheit, sich bei einem Glas Kölsch persönlich bei Peter Bonzelt zu verabschieden.

**Mittwoch, 1. Mai**

9 Uhr, **Kirche St. Suitbertus, Ecke Bismarck-/Papenberger Straße**  
**Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Mai**

(red) Im Anschluss an den Gottesdienst besteht Gelegenheit, am Demonstrationszug des DGB zum Rathausplatz zur Mai-Kundgebung und zum Familienfest teilzunehmen. Die Kollekte im Gottesdienst ist für das Christliche Hospiz Bergisch Land bestimmt.

**Freitag, 3. Mai**

9.30 Uhr, **Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz**  
**Männerfrühstück mit Karikaturen**

(red) Auch beim Männerfrühstück der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen stellt Dr. Manfred Diederichs seine Sammlung internationaler Karikaturen vor und kommentiert sie auch. Gegen 11.45 Uhr endet das Treffen mit einem „Wort auf den Weg“. Willkommen sind Männer jeglichen Alters. Zum Frühstück werden Brötchen und Getränke gestellt. Weiteres ist in kleinen Portionen mitzubringen. Dieses Angebot ist kostenfrei. Jeder Mann ist herzlich willkommen.

**Samstag, 4. Mai**

16.30 Uhr, **CVJM-Saal, Gertenbachstraße 38**  
**Gemeinschaftskonzert: Es zieht unser Lied in die Welt**

(red) Zu einem vielseitigen Programm und musikalischem Ohrenschaus laden die mitwirkenden Singgemeinschaften beim Gemeinschaftskonzert der Lüttringhauser Chöre ein. Mit dabei sind der Lüttringhauser Frauenchor 1991, der Lüttringhauser Männerchor 1855, der MGV Niededacht Herbringhausen 1896 und der CVJM Posaunenchor Linde e.V.. Der Eintritt beträgt 14 Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei.

**Sonntag, 5. Mai**

ab 10 Uhr, **Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49**  
**Orgeltag zur Wiedereinweihung der Seifert-Organ**

(red) Der Tag beginnt mit einer Festmesse, ab 11.30 Uhr schließen sich verschiedene Programmpunkte mit Musik und Information an. Unter anderem gibt es um 13.30 Uhr eine Orgelführung für Kinder, verschiedene Konzerte mit unterschiedlichem musikalischen Schwerpunkt. Für Bewirtung ist ebenso gesorgt.

**Mittwoch, 8. Mai**

17.30 Uhr, **Ort wird noch bekanntgegeben**  
**Bezirksvertretung Lenneper**

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

**Mittwoch, 8. Mai**

17 bis 19 Uhr, **Quartierstreif Karl-Arnold-Straße 4a**  
**Rechtsberatung bei den Schlawinern**

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist unbedingt erforderlich.

**Mittwoch, 15. Mai**

17.30 Uhr, **Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15**  
**Bezirksvertretung Lüttringhausen**

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

**Pfingstsonntag, 19. Mai**

10 Uhr, **Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz**  
**Jetzt anmelden: Feier der Jubel-Konfirmation**

(red) Wer vor 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder 85 Jahren in Lenneper oder in einer anderen Kirche konfirmiert worden ist, ist herzlich eingeladen, das Konfirmationsjubiläum zu feiern und sich den Segen erneut zusprechen zu lassen. Gestaltet wird der Abendmahlgottesdienst von Pfarrerin Iris Giesen, der Lenneper Kantorei und dem Lenneper Kammerorchester unter Leitung von Kantor Thilo Ratai. Am Nachmittag findet die Nachfeier um 15 Uhr im Gemeindehaus, Hardtstraße 14 statt. Anmeldung möglichst per E-Mail an Nelli.Koeln@kklenneper.de mit Angabe des Namens und Geburtsnamens, Geburtsdatum und Adresse. Telefonische Anmeldung unter 933 14 15.

**BESTATTUNGEN BEELE**

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,  
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen  
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40  
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

**An jedem Sonntag**

15 bis 17 Uhr, **Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße 1**  
**Sprachcafé**

(red) In ungezwungener Atmosphäre kann man bei Kaffee und Kuchen mit den neuen ukrainischen Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen.

**Jeden vierten Sonntag**

10 bis 12 Uhr, **Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41**  
**Trauer-Frühstück**

(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. www.hospiz-remscheid.de

**Jeden ersten Montag im Monat**

15 – 17 Uhr, **Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41**  
**Trauer-Café**

(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

**An jedem Montag**

14 Uhr, **Treffpunkt nach Absprache**  
**Herrnwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein**

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der SGV zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung unter Telefon 0 21 91 / 8 36 91. www.sgv-remscheid.de.

17 Uhr, **Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117**

**Neues Angebot: Djannahs Turnkids**

(red) Ein neues Kinderturn-Angebot der Lenneper Turngemeinde (LTG) für kleine Sportskanonen von vier bis sechs Jahren. Es gibt eine begrenzte Platzanzahl.

18 und 19.30 Uhr, **Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz**

**Chorproben der Evang. Kirchengemeinde Lüttringhausen**

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

**An jedem Montag und Donnerstag**

8.30 Uhr, **Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl**  
**Offener Walking-Treff**

(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des SGV. Informationen unter Telefon 6 37 83.

**An jedem Dienstag**

13.30 bis 17 Uhr, **Mollplatz 3**  
**Rommé und Skat bei der AWO**

(red) Für eine Skatrunde werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

15 Uhr, **Treffpunkt P+R Bahnhof Lenneper**

**Radlertreff Sauerländischer Gebirgsverein**

18 bis 19.30 Uhr, **Lüttringhauser Rathaus, Kreuzbergstraße 15**

**Chorprobe Lüttringhauser Frauenchor**

(red) Die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchores 1991 laden zur wöchentlichen Chorprobe ein. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen.

**An jedem Mittwoch**

15.50 bis 16.50 Uhr, **Turnhalle Goldenberg, Remscheider Straße 241**

**Kinderturngruppe „Springmäuse“**

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

17 bis 18.00 Uhr, **Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241**

**Kinderturngruppe „Turnwiesel“**

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

**Jeden zweiten Donnerstag**

10 bis 12 Uhr, **Quartierstreif Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a**  
**Beratung zum Thema Vorsorgevollmachten**

(red) Die Stadtverwaltung berät über Fragen rund ums Älterwerden, darunter über Themen wie wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuung.

**An jedem zweiten und vierten Donnerstag**

10 bis 12 Uhr, **BBZ Mollplatz 3**  
**Wohn- und Pflegeberatung**

(red) Der städtische Fachdienst Soziales und Wohnen bietet ein kostenloses Beratungsangebot an. An jedem zweiten Donnerstag im Monat geht es bei der Wohnberatung um „Wohnen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit“. An jedem vierten Donnerstag richtet sich die Pflegeberatung an Pflegebedürftige sowie deren Angehörige.

**An jedem Freitag**

14 bis 17 Uhr, **Quartierstreif Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a**  
**Stress im Medienschungel?**

(red) Interessierte erhalten Hilfe bei der Bedienung von Smartphone, Tablet und Laptop und Unterstützung in der digitalen Welt.

**Lothar Brügger**

† 4. Februar 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten,  
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten  
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Regina Brügger-Kluse  
Dorothea Brügger

**Ingrid Margot Grieger**

\*26. 03. 1933

† 09. 03. 2024

Remscheider Str. 136e  
42899 Remscheid

Die Beisetzung findet statt am 26. 04. 2024  
um 13.00 Uhr auf dem Evangelischen Friedhof  
Remscheid-Lüttringhausen,  
Schmittbuscher Str. 20

**Gertrud Schulz**

geb. Platte

\* 5. August 1938 † 5. April 2024

Nun aber bleiben  
Glaube, Hoffnung, Liebe,  
diese drei;  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.  
1. Korinther, 13,13

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied.

Waldemar Schulz  
Dieter Schulz und Petra Mattausch  
Timm Schulz

Die Trauerfeier hat bereits stattgefunden.

Traueranschrift:  
Familie Schulz, Elbersstraße 19, 42899 Remscheid

Unser Herz will dich halten, unsere Liebe dich umfassen,  
unser Verstand muss dich gehen lassen,  
denn deine Kraft war zu Ende und deine Erlösung Gnade.

**Irmgard Beeck**

geb. Gehrman

\* 6.8.1934 in Königsberg-Ostpreußen † 9.4.2024

Wir werden dich sehr vermissen.

In Liebe

Christa und Sigi mit Kim  
Denis und Sarah  
Peter und Nicole  
Tobias und Chantal  
Konrad und Stanislava  
mit David, Tamara, Frantischek, Moritz,  
Karel und Norbert

42899 Remscheid, Luckhausen 1

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung  
findet am Donnerstag, dem 18.04.2024, um 11 Uhr  
in der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen,  
Schmittbuscher Straße, statt.